

Datum:

10.11.2009

**An die Bezirksvorsteherin der
Bezirksvertretung Brackwede**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	03.12.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verbesserung der Aufenthalts-, Verweil- und Einkaufsqualität an der Brackweder Hauptstraße

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig der Bezirksvertretung die Verkehrsströme im Brackweder Zentrum sowie die möglichen Veränderungen vorzustellen (insbesondere das Einfahrverhalten in die Hauptstraße im Bereich Artur-Ladebeck-Str. und Berliner Str. und das Durchfahrverhalten – z.B. als Konkretisierung des Harnisch-Gutachtens)
- 2) Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung darzustellen, wie hoch der Anteil des Durchgangsverkehrs bzw. der Anteil des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Hauptstraße ist.
- 3) Die Verwaltung soll aufgrund dieser Analyse prüfen, ob eine Verkehrsentslastung und -beruhigung zwischen Wikingerstr. und Gaswerkstr. durch ein Durchfahrtsverbot auf der Hauptstraße sinnvoll erscheint, welches z.B. folgende Maßnahmen umfassen könnte:
 - a) Die Hauptstraße aus Richtung Kirche kommend an der Wikingerstr. mit einem Einfahrtsverbot zu versehen.
 - b) Die Hauptstraße aus Richtung Bahnhof kommend an der Gaswerkstr. mit einem Einfahrtsverbot zu versehen.

Begründung:

Immer wieder kommt es aufgrund der hohen Verkehrsdichte, hauptsächlich hervorgerufen durch hohen Durchgangsverkehr, zu berechtigten Beschwerden von Anliegern und Nutzern unseres Haupteinkaufszentrums, der Hauptstraße. Ziel dieses Prüfauftrages soll sein, durch veränderte Verkehrsführung den größten Teil des Durchgangsverkehrs von der Hauptstraße zu verlagern, um die Aufenthalts-, Verweil- und Einkaufsqualität zu verbessern.

Durch die o.a. Maßnahmen würde die Hauptstraße zwischen Gaswerkstraße und Wikingerstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt, bliebe jedoch immer noch über die Germanenstraße und Westfalenstraße erreichbar. Ebenfalls wäre es für die Bewohner am Brackweder Berg problemlos möglich, in ihre Wohngebiete einzufahren. Das Herz des Brackweder Zentrums jedoch würde vom Durchgangsverkehr spürbar entlastet, was die Aufenthalts-, Verweil- und Einkaufsqualität wesentlich steigern würde.

Unterschrift:

gez.
Braß

Sielmann

Breipohl